

Drucken  
Hansestadt Buxtehude

## Energie Scouts: Auszubildende der Hansestadt Buxtehude setzen auf geringeren Energieverbrauch

Montag, 25.09.2017, 16:12



Hansestadt Buxtehude Energie Scouts: Auszubildende der Hansestadt Buxtehude setzen auf geringeren Energieverbrauch

Alte Stehlampen in Büros und die Beleuchtung in Teeküchen sind Stromfresser – zu diesem Ergebnis sind Nicole Reger, Janine Grygas und Leah Westphal gekommen.

Die drei Auszubildenden der Hansestadt Buxtehude hatten sich am Projekt Energie Scouts der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. beteiligt. Ziel war es, im eigenen Unternehmen Energiesparpotenziale zu ermitteln und Maßnahmen zu finden, die den Stromverbrauch senken. Die Erkenntnis der Drei: Die Beleuchtung von Arbeitsplatz und Teeküchen bieten Einsparpotenzial. Auf ihre Initiative hin wurden Bewegungsmelder installiert; alte Lampen werden ausgetauscht.

Am kreisweiten Projekt haben 26 Auszubildende aus zwölf Betrieben mitgemacht. In zwei Workshops wurde Grundlegendes zu Energieeffizienz, über das Finden und Analysieren von Energiesparpotenzialen sowie Techniken zum Ermitteln des Stromverbrauchs gelehrt. Die Teilnehmer lernten auch Grundlagen des Projektmanagements. Mitte August haben die Auszubildende vor den Vorsitzenden der Klimawerkstatt ihre Ergebnisse bei der IHK in Stade vorgestellt.

Nach dem Projektauftritt im Frühjahr 2017 hatten die drei jungen Frauen zwei wesentliche Bereiche festgelegt, die ihrer Ansicht nach Einsparpotenzial bieten: Beleuchtung und Stromverbrauch am Arbeitsplatz. „Wir haben den Stromverbrauch eines PC-Arbeitsplatzes ermittelt, außerdem den der Beleuchtung in Flur und Teeküchen“, sagt Janine Grygas. „Bei den Stehlampen an den Arbeitsplätzen haben wir einen hohen Stromverbrauch errechnet“, ergänzt Leah Westphal. Auf Grund des hohen Anschaffungspreises ist geplant, die Lampen nach und nach auszutauschen.

Mit Unterstützung von Buxtehudes Klimaschutzmanagerin Ann-Kathrin Bopp und der Fachgruppe für Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung wurden in vier Teeküchen des Stadthauses Bewegungsmelder installiert. „Durch die eingebaute Zeitschaltuhr wird Energie gespart, denn das Licht brennt nur dann, wenn es gebraucht wird. Durch die Einsparungen der [Stromkosten](#), macht sich die Anschaffung schnell bezahlt“, sagt Nicole Reger. Dass PC-Arbeitsplätze auch nach Feierabend Strom verbrauchen, lässt sich nicht verhindern. Dennoch appellieren die Drei an ihre Kollegen: „Wir sparen Kosten, wenn wir Monitor und Drucker zum Feierabend ausschalten und beim Verlassen der Toiletten das Licht ausmachen.“

FOCUS NWMI-OFF/Hansestadt Buxtehude

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

**Fotocredits:**

Hansestadt Buxtehude

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.